

Augen schließen und genießen

Zum Abschluss der Musikschultage gab es Jazz- und Swing-Musik in der Brunsviga

Von Anna Boos

„Die Stadt war voller Musik“, schwärmte Kulturdezernentin Anja Hesse beim Abschlusskonzert der Braunschweiger Musikschultage in der Brunsviga. 35 Konzerte in acht Tagen an verschiedenen Orten – ein musikalischer Reigen der besonderen Art. Ob in einer Schulaula, dem Roten Saal oder der Stadthalle: Die rund 600 Musikschüler füllten jeden Konzertsaal und zeigten auf der Bühne die ganze Bandbreite der Städtischen Musikschule.

Einer der Höhepunkte in diesem Jahr war wieder das Abschlusskonzert. Augen schließen und genießen, hieß es in der Brunsviga. Rund 400 Gäste lauschten den lässigen Jazz- und Swing-Stücken der jungen Talente. Füße wippen im Takt und Köpfe nickten rhythmisch zum lässigen Sound.

Die Jazzcombo „So what“ unter Leitung von Bernd Dallmann hatte den Anfang gemacht. Die ruhige Stimmung von McCoy Tyners „Contemplation“ gab das Ensemble wunderbar wieder und zeigte, dass es auch die langsameren Stücke beherrscht. Jede Soloeinlage der Musiker honorierten die Zuschauer mit



Zum Abschluss der Musikschultage spielte die Bigband mit Gastsänger Georg Renz (ganz links) in der Brunsviga.
Foto: Anna Boos

Beifall.

Die Bigband der Städtischen Musikschule unter Leitung von Karle Bardowicks wurde an diesem Abend von Georg Renz unterstützt. Der Stargast begleitete die Stücke von Frank Sinatra, Bobby Timmons und dem Net King Cole Trio gesanglich und leitete jeden Song launisch mit einer kleinen Anekdote ein. Ina Schicke, die mit dem Jazzpiano-Preis der Gertrud-Fricke-Stiftung

ausgezeichnet worden war, ließ nicht nur ihre flinken Finger über die Tasten flitzen – die 19-Jährige begeisterte zudem mit ihrer tollen Stimme. Im bodenlangen roten Kleid stand sie auf der Bühne und sang „Feeling Good“ von Michael Buble. Jazz- und Swing-Freunde kamen an diesem Abend auf ihre Kosten. Für dieses Konzert gab es zu Recht anerkennenden und lang anhaltenden Applaus.